

Mitgliederversammlung Sitzung vom 11.06.2010 der Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA) Tagungsort: Restaurant Overkamp, Dortmund
--

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 14.30 Uhr

Anwesend sind:

Aufsichtsrat: Bernhard Kleikamp, Vorsitzender
Dieter Großewinkelmann, stellv. Vorsitzender
Ulrich Schulz
Ralph Hönl
Thomas Heimbach
Werner Marchwat

Vorstand: Ute Limberg
Rudolf Große-Sudhues

Wirtschaftsprüfer Gauselmann

Protokollführerin: Karin Wowro

Mitgliedsbetriebe: 1. Optik Otremba, Herr Pankatz, Emsdetten
2. Wegener Optik Bochum, Herr Wölpert

TO-Punkt 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates
und Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2009

Herr Bernhard Kleikamp begrüßt herzlich die Anwesenden.
Besonders herzlich begrüßt er die Herren Pankartz und Wölpert, die als Mitglieder
der AKA an der Versammlung teilnehmen.

TO-Punkt 2 Bericht des Vorstandes
- Jahresrechnung 2009 -

Herr Große-Sudhues teilt den Anwesenden mit, dass der Vorstand bereits zum
16ten Mal über den Jahresabschluss Rechenschaft ablegt und er nach wie vor
bestätigen kann, dass die AKA ein Erfolgsmodell auch für die Zukunft bleibt.

An Hand einer vorbereiteten Präsentation berichtet Herr Große-Sudhues
ausführlich über das Jahr 2009.

Das Geschäftsjahr 2009 war geprägt:

- n durch steigende Entbindungen
- n durch steigende Krankheitszahlen
- n zunehmende Beschäftigungsverbote
- n stagnierende Mitgliederentwicklung
- n steigende Arbeitnehmerzahlen
- n durch einen Überschuss der Ausgaben

Der Jahresfehlbetrag wird entnommen:

aus anderen Gewinnrücklagen:	- 71.562,67 € und
aus satzungsmäßigen Rücklagen	<u>-175.766,80 €</u>
	-247.329,47 €

so dass die Gewinn- und Verlustrechnung 2009 ausgeglichen ist.

Herr Große-Sudhues bestätigt die Meinung des Aufsichtsrates, dass im Hinblick auf das Jahresergebnis 2009 sowie die auch in den letzten 3 Jahren erzielten Verluste die AKA in die Situation versetzt werden muss, zukünftig die satzungsmäßige Rücklage wieder aufzubauen.

TO-Punkt 3 Bericht des Aufsichtsrates

Herr Kleikamp informiert die Mitglieder darüber, dass Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sehr eng miteinander kommunizieren, so dass der Aufsichtsrat immer aktuell informiert ist und auch auf Veränderungen schnell reagieren kann.

TO-Punkt 4 Bericht des Wirtschaftsprüfer

Herr Gauselmann erläutert den Anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern die Bilanz zum Geschäftsbericht 2009.

Des Weiteren erläutert er die Gewinn- und Verlustrechnung nach handelsrechtlichen Grundsätzen im Mehrjahresvergleich.

Fragen zu einzelnen Positionen werden beantwortet.

Insgesamt bewertet Herr Gauselmann die AKA als ein „gesundes Unternehmen“. Unter Berücksichtigung des Anstiegs der Leistungsausgaben in 2009 und des verbuchten Jahresfehlbetrages in 2009 sowie der in den Jahren 2008 und 2007 verbuchten Fehlbeträge befürwortet Herr Gauselmann eine Beitragsanpassung für 2010.

Die Wirtschaftsprüfungssozietät Flottmeyer und Gauselmann erteilt der AKA ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Herr Kleikamp bedankt sich herzlich bei Herrn Gauselmann für die detaillierten Erläuterungen zum Jahresabschluss 2009

.

TO-Punkt 5 Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Jahresfehlbetrag 2009

Bei Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben hat die AKA im Berichtsjahr 2009 ein negatives Ergebnis zu verzeichnen.

<u>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:</u>		<u>2009</u>
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:	EUR	-247.329,47
Jahresfehlbetrag:	EUR	-247.329,47
Entnahmen aus der Verlustrücklage satzungsmäßige Rücklage:	EUR	175.766,80
Entnahmen aus Gewinnrücklagen: aus anderen Gewinnrücklagen	EUR	71.562,67
Bilanzgewinn	EUR	0,00

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag aus der Gewinnrücklage sowie der satzungsmäßigen Rücklage zu entnehmen.

Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung:
zu TOP 5 der Tagesordnung der Mitgliederversammlung:
„Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Jahresfehlbetrag 2009,“

Der Fehlbetrag von -71.562,67 EUR wird aus der freien Rücklage sowie
-175.766,80 EUR aus der satzungsmäßigen Rücklage entnommen.

TO-Punkt 6 Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsbericht 2009 ist von den Mitgliedern der Versammlung einstimmig genehmigt worden.

Beschluss:
Die Mitglieder der Versammlung erteilen einstimmig dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung.

TO-Punkt 7 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig für 2010
die Wirtschaftssozietät Flottmeyer und Gauselmann zum Abschlussprüfer.

Herr Gauselmann bedankt sich für die weitere Bestellung auch für das Jahr 2010.

TO-Punkt 8 Änderung der AVB

Herr Große-Sudhues informiert die Anwesenden darüber, dass ein Wechsel innerhalb der Leistungsgruppen 80, 70 oder 50 v.H. jeweils mit Wirkung für das Folgejahr möglich ist. Die Wahl ist schriftlich zu erklären und für die Dauer eines Kalenderjahres bindend.

Diese Regelung ist allgemein gültig auch bei den gesetzlichen Umlagekassen, so dass die AKA die Änderung in der AVB schriftlich fixiert, um bei Nachfrage der Mitgliedsbetriebe auf die AVB verweisen zu können.

Die Mitglieder stimmen der Änderung der AVB einstimmig zu mit folgendem Wortlaut:

§ 1 Versicherungsschutz

(1) Abs. 3: Ein Wechsel innerhalb der Leistungsgruppen 80,70 oder 50 v.H. ist jeweils mit Wirkung für das Folgejahr möglich. Die Wahl ist schriftlich zu erklären und für die Dauer eines Kalenderjahres bindend

TO-Punkt 9 Beschlussfassung über die Anpassung der Beitragssätze ab
01.07.2010

Die Geschäftsjahre 2007 und 2008 wurden jeweils mit einem Defizit abgeschlossen. Im Jahre 2007 betrug dies 48.000 €. Im Jahre 2008 rund 222.000 €.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Defizit von 247.000 € ab.

Der Aufsichtsrat hatte bereits auf die Entwicklung im Jahr 2009 reagiert und die Umlagesätze zum 01.07.2009 moderat angehoben.

Vorstand und Aufsichtsrat stellen fest, dass diese Anhebung nicht ausreicht, um ein Defizit auch für 2010 zu vermeiden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der Mitgliederversammlung, die Umlagesätze erneut geringfügig anzuheben. Ziel ist es, das Geschäftsjahr 2010 kostendeckend zu gestalten, ggfs. die Rücklagen wieder geringfügig aufzufüllen.

Der Aufsichtsrat gibt der Mitgliederversammlung die Empfehlung, die Umlagesätze zum 01.07.2010 zu ändern.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die Umlagesätze zum 01.07.2010 wie folgt zu ändern:

U1 bei 50 %	Erstattung von 1,05 % auf	1,20 % Umlage
U1 bei 70 %	Erstattung von 1,55 % auf	1,65 % Umlage
U1 bei 80 %	Erstattung von 2,05 % auf	2,15 % Umlage
U2 bei 100 %	Erstattung von 0,29 % auf	0,34 % Umlage

TO-Punkt 10 Wahl des Aufsichtsrates und Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates

Wahl des Aufsichtsrates

Die 6. Amtsperiode des Aufsichtsrates endet mit dem 11.06.2010 (Terminierung der Mitgliederversammlung). Lt. § 13 der Satzung werden die Mitglieder des Aufsichtsrates auf Vorschlag der Garanten von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Garanten haben vorgeschlagen:

Herrn Werner Marchwat	Zentralverband der Augenoptiker
Herrn Ralph Hönl	AO-Innung Arnsberg
Herrn Bernhard Kleikamp	AO-Innung Münster
Herrn Dieter Großewinkelmann	AO-Innung OWL
Herrn Thomas Heimbach	Augenoptikerverband NRW

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stimmt der Wiederwahl der Herren:

Herrn Werner Marchwat	Zentralverband der Augenoptiker
Herrn Ralph Hönl	AO-Innung Arnsberg
Herrn Bernhard Kleikamp	AO-Innung Münster
Herrn Dieter Großewinkelmann	AO-Innung OWL
Herrn Thomas Heimbach	Augenoptikerverband NRW

einstimmig zu.

Da Herr Ulrich Schulz sein Amt bei der AO-Innung Arnsberg niedergelegt hat, hat die AO-Innung Arnsberg als Nachfolger Herrn stellv. Obermeister Ralph Hönl benannt.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl von Herrn Hönl einstimmig zu.

Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates

Herr Kleikamp teilt mit, dass nach § 13 Ziffer 3 der Satzung der Vorsitz des Aufsichtsrates jährlich wechselt. Die Amtsübergabe erfolgt nach Beendigung der jährlich einzuberufenden Mitgliederversammlung, in der über den Jahresabschluss und den Lagebericht abgestimmt wird.

Des Weiteren teilt er mit, dass der Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates satzungsgemäß erfolgt. Turnusmäßig läge der Vorsitz bei dem Vertreter der Augenoptiker-Innung Arnsberg. Da Herr Schulz ausscheidet, Herr Hönl sein Nachfolger ist, schlägt Herr Kleikamp vor, für den diesjährigen turnusmäßigen

Vorsitz Herrn Dieter Großewinkelmann zu benennen. So wäre die Einarbeitung von Herrn Hönl gewährleistet.

Der Aufsichtsrat schlägt der Mitgliederversammlung vor, die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden entsprechend zu beschließen:

Für 2010 Vorsitzender Herr Dieter Großewinkelmann
Stellvertreter Herr Ralph Hönl
Bernhard Kleikamp

Beschluss

Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl des Vorsitzenden Herrn Dieter Großewinkelmann einstimmig zu. Stellvertreter ist Herr Ralph Hönl.

Herr Dieter Großewinkelmann bedankt sich für die Wahl und hofft für 2010 auf ein gutes Jahr.

TO-Punkt 11 Information über den Aufsichtsbesuch der BaFin vom 26.04. – 28.04.2010

Frau Limberg teilt mit, dass in der Zeit vom 26.04.-28.04.2010 Frau Eggert und Herr Isensee von der BaFin in Bonn zu einem „Aufsichtsbesuch“ bei der AKA waren.

Der sogenannte „Aufsichtsbesuch“ ist für kleine Versicherungsvereine kostenfrei.

Die „Prüfung“ umfasste nachfolgend genannte Bereiche:

1. Protokolle des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung
2. Protokolle der Innenrevision
3. Satzungsordner
4. Beitragsveranlagung
5. Bearbeitung von Neuanmeldungen, Aufnahmeanträge und Aufnahmebestätigungen
6. Leistungsbearbeitung, Leistungsanträge stichprobenweise geprüft
7. Prüfung des Jahresabschlusses 2009
 - Aufteilung der Betriebskosten
8. FIBU - Kontenplan, EDV

TO-Punkt 8 Anregungen und Verschiedenes

Werbeaktivitäten der AKA

Frau Limberg informiert die Anwesenden über eine Anfrage des ZVA, ob Interesse besteht, an der Opti in München teilzunehmen.

Frau Limberg schlägt vor, die AKA auf der Opti zu bewerben, und zwar könnten zwei Studenten (Krankenschwester mit Patient im Rollstuhl mit verbundenem Bein und und und) verpflichtet werden unter dem Motto:

„Zahlen Sie nur oder sparen Sie schon“?

Die Anwesenden findet die Idee sehr gut. „So ein Eye-Catcher kommt immer gut an“ meint Herr Pankatz. Die Idee ist gut.

Es wird ferner angeregt, diese Aktion schon auf dem LIV-Tag 2010 zu testen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Herr Großwinkelmann die Sitzung um 14.30 Uhr.

Dieter Großwinkelmann
Vorsitzender

Karin Wowro
Protokollführerin